

ANAPLASMOSE

Von Dr. Michael Stremnitzer

Die Zeckensaison hat wieder begonnen und einige Mitglieder haben uns berichtet, dass ihre Hunde schon von dieser Krankheit betroffen waren, deshalb heute das Thema Anaplasmose



Anaplasmose ist eine Erkrankung beim Hund, welche durch Zecken übertragen wird. Es handelt sich dabei um eine Zoonose (das ist eine Erkrankung die auch der Mensch bekommen kann). Die Ansteckung erfolgt aber ausschließlich über Zecken und nicht direkt. Die Infektion mit dem Erreger erfolgt bis ca. 48 Stunden nach dem Zeckenbiss. Oft wird die Zecke während dieser Zeit vom Menschen überhaupt nicht wahrgenommen. Nach der Infektion vergehen mindestens 4 Tage, bis die ersten Krankheitszeichen auftreten, oft sogar mehr. Der Erreger befällt bestimmte Blut-

zellen im Körper und gelangt über diese in die unterschiedlichsten Organe.

Die **Symptome** sind denen der Borreliose sehr ähnlich: Abgeschlagenheit, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Lahmheiten sowie Schwellungen an den Gelenken und oft auch Fieber. Manchmal sind auch zentralnervale Symptome und Gehirnhautentzündungen zu beobachten. Die Tiere bewegen sich oft sehr ungerne und wirken erschöpft. Meist kommt es auch zu unspezifischen Schmerzäußerungen.

Typisch für die Krankheit ist die Abnahme der Thrombozyten (Blutplättchen), die zu einer generellen Blutungsneigung führt, sowie eine Anämie (verminderte rote Blutkörperchen)

Die **Diagnose** der Erkrankungen gestaltet sich oft nicht ganz einfach, da die Symptome sehr unspezifisch sind. Meist wird dann vom Tierarzt eine Blutprobe in das Labor geschickt und es wird ein Antikörpertest durchgeführt, der Klarheit bringt.

Die Therapie der Anaplasmose erfolgt - natürlich nach der Abnahme der betroffenen Zecke - durch Antibiotika über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen). Zusätzlich werden oft auch spezielle anabole Steroide oder Kortison eingesetzt. Je nach Schweregrad sind sogar Bluttransfusionen möglich.

Todesfälle sind sehr selten, da die Behandlungen sehr gut ansprechen.

Präventiv sollte man unbedingt regelmäßig SpotOn-Präparate einsetzen, die auch eine gute Zeckenwirkung haben. Des Weiteren sind auch Halsbänder mit einer guten Zeckenwirkung durchaus zu empfehlen.

Sollten sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne unter tierarzt@tma.at oder 01-4897979 zur Verfügung.

Anaplasmose ist nur eine von mehreren Krankheiten, die von Zecken auf unsere Hunde übertragen werden können. Zwei weitere häufig auftretende sind die **Borreliose** (Anzeichen: Mattigkeit, Fieber, Gelenkschmerzen) und die **Babesiose** (Anzeichen: hohes Fieber, Müdigkeit, Appetitlosigkeit). Wenn man diese Anzeichen bemerkt und durch eine Blutuntersuchung die Babesien nachgewiesen sind, gibt es Gegenmittel und gute Chancen auf rasche Heilung. Manchmal bleiben die Anzeichen leider aus und dann ist der Verlauf meist dramatisch bis tödlich, weil die Babesien die roten Blutkörperchen zerstören und der Hund innerlich verbluten kann.

Man sollte also in der Zeckensaison neben der Prävention seinen Hund auch immer aufmerksam beobachten und gegebenenfalls schnell reagieren.



Professionelle Fellpflege für alle Hunderassen

- Individuelle Terminvereinbarung
- Viel Einfühlungsvermögen und Geduld
- Ausgewählte, hochwertige Fellpflegemittel
- Ausführliche Beratung
- Baden
- Scheren und schneiden
- Trimmen rauhaariger Rassen von Hand
- Individuelle Beratung für die Fellpflege

Andrea Fanzott
Kardinalplatz 9
9020 Klagenfurt

0664 4353961



neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38

www.tma.at

E-Mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0⁰⁰-24⁰⁰

01/489 79 79